

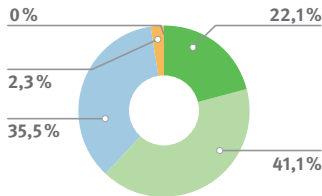


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

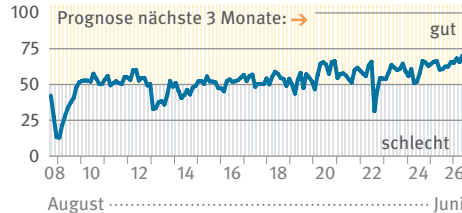
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

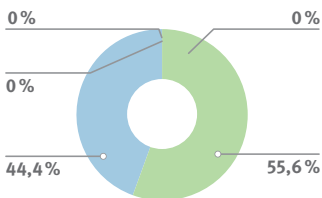


Berater-Index Q2/2026: 70,3

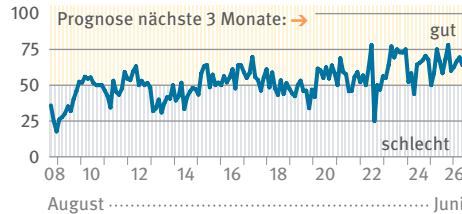


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Q2/2026: 63,9



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 2. HJ 2026

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 31.12.26?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*
S&P 500	42	36	12	11	38	38	25	0
Nikkei	38	36	20	7	25	50	13	13
Gold	34	36	24	6	13	63	25	0
Euro Stoxx 50	30	51	12	6	25	63	13	0
Dax	29	53	11	7	50	38	13	0
Öl	22	16	32	30	0	25	25	50
Bund Future	11	44	37	9	13	38	50	0
Euro / Dollar	10	53	32	5	0	63	25	13

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Q1/2026	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Gold / Silber	63,3	-22,0	Kapitalschutz	50,0	62,5	39,3
Internationale Aktien	58,0	3,7	Fest-/Stufenzins	62,5	62,5	28,3
KI-Aktien	56,8	22,3	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	9,2
US-Aktien	50,3	15,8	Bonus	0,0	0,0	13,9
Rüstungsaktien	45,6	-19,1	Discount	12,5	0,0	17,3
Standardindizes	41,4	-5,2	Aktienanleihen	12,5	37,5	29,5
Deutsche Aktien	39,1	-6,6	Express	62,5	75,0	59,0
Rohstoffe	35,5	-8,5	Index-/Themenzert.	25,0	12,5	23,7
Emerging Markets	32,0	-0,8	Hebelpapiere	37,5	0,0	6,9

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Stimmung so gut wie nie

Der Wertpapier-Absatz läuft, in den Vertrieben herrscht beste Stimmung! Erstmals in der langen Historie von beinahe 18 Jahren notiert der Indikator zur Messung der Zufriedenheit von Anlageberatern und Vermögensverwaltern bei mehr als 70 Punkten (70,3). Rund 60 Prozent der Berater im DZB Plenum bewerten die aktuelle Vertriebssituation für strukturierte Wertpapiere dabei als „eher gut“ oder sogar „sehr gut“ (21 Prozent). Bei den Zertifikateemittenten ist die Stimmung nicht ganz so euphorisch, auch sie bestätigen aber überwiegend die positive Resonanz von Kunden (Index: 63,9 Punkte).

US-Aktien holen Favoritenrolle zurück

Befeuert wird die gute Stimmung auch von der Erholung am Aktienmarkt. Der Dax hat von seinem Zwischentief Ende März wieder rund 2.000 Punkte aufgeholt. Am US-Markt waren unmittelbar vor den jüngsten Rücksetzern neue Rekorde zu verzeichnen. Und das DZB Plenum geht mehrheitlich davon aus, dass die Kurse in den kommenden sechs Monaten weiter steigen – vor allem in den USA. Der S&P 500 hat damit seine Favoritenrolle zurückgeholt. In den beiden Vorquartalen hatten Berater am häufigsten Gold als Spitzenreiter genannt. Jetzt erwarten gut 40 Prozent, dass der US-Index bis zum Jahresende stark zulegt. An zweiter Stelle im Favoritenranking folgt der Nikkei 225. Gold rutscht auf den dritten Platz ab. Der Dax belegt nur Platz fünf, wird aber ebenfalls positiv bewertet (bei Emittenten sogar Platz eins).

Etwas anders das Bild bei der Kundennachfrage: Anleger interessieren sich weiterhin am stärksten für Gold und Silber. Internationale Aktien stehen an zweiter Stelle der gefragtesten Themen und erstmals sind unter den Top-3-Anlagen auch Aktien mit KI-Bezug zu finden. Erst dahinter folgen US-Titel allgemein sowie Rüstungsaktien. **DZB**

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten. Die 203 Berater, die aktuell beteiligt waren, teilen sich folgendermaßen auf die Institutsgruppen auf: 45 Prozent gehören Sparkassen an, 20 Prozent dem Genossenschaftssektor, 10 Prozent Privatbanken. Die übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.